



SPITZER

GEMEINDEBRIEF

Berichte des Bürgermeisters

Nr. 4/2003

Spitz , im Juli 2003

*Eigentümer, Herausgeber, und Verleger: Marktgemeinde Spitz - Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Hannes Hirtzberger; beide Spitz - Druck im Eigenverfahren*

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Am 15. Juli 2003 fand neuerlich eine Gemeinderatssitzung statt, aus der das Wichtigste wiederum berichtet werden soll.

Volksschule Spitz: Standort festgelegt - Finanzierung offen

In der sehr intensiven und sorgfältigen Standortdiskussion für die Erneuerung der Volksschule konnte nun ein Schlusspunkt gesetzt werden. Zuletzt wurden noch zwei Varianten in Erwägung gezogen, nämlich ein Standort bei der Hauptschule (Zubau) oder ein Verbleib am bisherigen Standort. Zahlreiche Argumente waren gegeneinander abzuwägen, wobei die Entscheidung keinesfalls leicht gefallen ist. Immerhin hatte der Volksschulsausschuss unter gGR Rupert Donabaum mustergültige Vorbereitungsarbeit geleistet und unter Einbeziehung des Hauptschulsausschusses, sowie des Lehrkörpers der Volksschule unter Dir. Mag. Melitta Baumgartner-Kermer, tragfähige Entscheidungsgrundlagen geschaffen.

Demzufolge müsste bei einem Neubau der Volksschule in jedem Fall mit einem Kostenvolumen von etwa • 1.300.000,00 (nach Förderung) gerechnet werden. Auch eine bloße Sanierung der Volksschule – wenn aus

welchen Gründen auch immer von einem Neubau Abstand genommen wird – würde allerdings mit erheblichen Kosten verbunden sein, zumal allein für die Erneuerung und Ausstattung des Turnsaals im Alten Rathaus ein entsprechender Aufwand anfällt. In Summe würde der Neubau der Volksschule den Gemeindehaushalt über eine Laufzeit von etwa 13 Jahren mit einem Mehrbetrag von etwa • 35.000,00 jährlich belasten, weil Einsparungen an Miete, Betriebs- und Sanierungskosten zu berücksichtigen sind.

In der eingehenden Diskussion des Gemeinderates zeigten sich viele Gemeinderäte äußerst gut vorbereitet und kompetent. Auf dieser Grundlage wurde dann auch die einmütige Entscheidung getroffen, für den Fall des Neubaus einer Volksschule dem Standort/ Zubau bei der Hauptschule den Vorzug einzuräumen.

Allerdings ist damit eine endgültige Entscheidung zum tatsächlichen Neubau der Volksschule noch nicht

gefallen: Die Finanzlage der Gemeinde lässt nämlich eine Mehrbelastung in der dargestellten Höhe nicht mehr zu. Eine Entscheidung zum Neubau der Volksschule würde daher auch eine nicht mehr bewältigbare Situation für den Gemeindehaushalt ergeben. Zu bedenken ist andererseits, dass notwendige Investitionen nicht auf Dauer vermieden werden können. Die mit der laufenden Erhaltung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes und der Straßen verbundenen Aufwendungen können schon kurzfristig ebensolche Belastungen mit sich bringen, ohne dass die Gemeinde in der Lage wäre, sich dagegen zu wehren. Die dargestellte Situation erfordert demnach ein sofortiges Gespräch mit der NÖ Landesregierung (Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka), von dessen Ergebnis letztlich auch die Entscheidung über einen Neubau der Volksschule abhängig sein wird. Schon in der nächsten Sitzung des Gemeinderates soll es endgültige Festlegungen geben.

Parkplatz beim Schloß erneuert

Eine wesentliche Verbesserung konnte am Parkplatz Schloß erzielt werden. Die Abfahrt zum Parkplatz wurde neu asphaltiert und in der Mitte wurden Begrenzungssteine gefasst. Der gesamte Parkplatz wurde mit Riesel belegt, sodass nunmehr auch rein optisch die Park-

flächen eine größere Akzeptanz finden sollten. Vor allem "passt" nunmehr der Parkplatz besser zu dem in immer weiteren Umfang genutzten Schloß. Die Kosten betragen • 13.147,13, die Arbeiten wurden von der Fa. TEERAG ASDAG durchgeführt.



Parkverbot vor Schloß

Der Gemeinderat legte fest, dass in der Schloßgasse zwischen dem Torbogen und dem Haus Emperer - sohin unmittelbar vor dem Schloß - ein Parkverbot gelten soll. Damit soll sichergestellt sein, dass die Ansicht des Schlosses nicht durch parkende Fahrzeuge beeinträchtigt wird.

Wartung der Straßenbeleuchtung

Eigentümer von Grundstücken gegen öffentliches Gut sind dafür verantwortlich, dass von ihrem Grundstück Sträucher, Bäume etc. über Zäune, Straßenbeleuchtungen etc. auf öffentliches Gut hinüberwachsen. Insbesondere im Sinn der Funktionsfähigkeit der Straßenbeleuchtung werden daher alle betroffenen Mitbürger gebeten, die Lichtprofile von solchem Bewuchs frei zu halten.

Eisenbahnkreuzung Schwallenbach - Vorarbeiten schreiten voran

Als ersten Schritt im Zuge der Erfüllung der wechselseitigen Zusagen von Marktgemeinde Spitz und ÖBB beschloss der Gemeinderat die Auflassung der Öffentlichkeit auf Grundstück Nr. 698 Grundbuch Schwallenbach. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Auflassung der Öffentlichkeit erst dann in Geltung treten soll,

wenn alle anderen Voraussetzungen (insbesondere Einrichtung des technischen Kreuzungsschutzes an der Bahn in Schwallenbach) geschaffen sind. Die für aufzulassende Eisenbahnkreuzungen zu schaffenden Ersatzlösungen sollen in den kommenden Monaten etabliert werden.

Subvention

Über Ansuchen erhielt der Verein "Wachauer Kirchenkonzerte" für die Konzertveranstaltung im Jahr 2002 einen auf 50 % reduzierten Kostenbeitrag, sohin • 275,—, weil verspätet angesucht wurde.

Nicht behobener Jagdpacht

Über Ansuchen wurde der nicht behobene Jagdpacht in Schwallenbach den Wegegemeinschaften zur Instandhaltung der Wege der Katastralgemeinde zur Verfügung gestellt, dies in Höhe von • 897,82.

Gemeinde erwirbt aufgelassenen Wehrbach

Der Wehrbach zwischen Laaben und Helwig - Mühle ist längst aufgelassen; Wasserrechte bestehen diesbezüglich nicht mehr. Die Marktgemeinde Spitz wird nun nach langwierigen Verhandlungen die Grundfläche des gesamten Wehrbaches auf den Grundstücken 2212, 2213 und 2215 je Grundbuch Spitz um den weitgehend abgeminderten Kaufpreis von • 2.450,— erwerben.

Neues aus dem Arbeitskreis Wachau

In Kürze ist die formelle Genehmigung des LIFE-Natur-Projektes Wachau durch die EU-Kommission zu erwarten. Wie bereits berichtet, können dann die Projektarbeiten über ein Volumen von insgesamt • 5,5 Mill. in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden. In der Vorstandssitzung vom 2. Juli 2003 wurde die Projektleitung für das LIFE-Projekt mit Mag. Hannes Seehofer (Furth) besetzt und als Projektassistentin wird Mag. Hedwig Gradmann tätig werden.

Im Rahmen des Förderprogramms LEADER+

wurde bereits am 6. Juni 2003 die Studie über die Neugestaltung des Schifffahrtsmuseums präsentiert. Das Konzept enthält zahlreiche neue Ideen, die zum Teil rasch umgesetzt werden können. Wesentlich erscheint, dass nach den Vorschlägen des Beraterteams entgegen früheren Absichten ein Zubau nicht notwendig wird. Allerdings wären bauliche Maßnahmen zu einer entscheidenden Verbesserung der Eingangssituation und Präsentation notwendig.

Am 2. Juli 2003 kam es auch zur Präsentation der Studie

„Weltgarten Wachau“. Die Idee des „Weltgartens Wachau“ soll nicht nur die Zusammenarbeit aller Wachauer Gemeinden signalisieren – in jeder Gemeinde ist die Durchführung eines Teilprojekts geplant – sondern auch das Bekenntnis zur Kleinräumigkeit der Wachauer Landschaft und die Bereitschaft zum liebevollen Umgang mit ihr widerspiegeln.

Der Öffentlichkeit vorgestellt wird die Rahmenstudie am 8. September 2003 abends im Stift Göttweig.

Kontakte zur Gemeinde Wachau / Sachsen

Die Gemeinde Wachau bei Dresden in Sachsen besteht aus fünf Katastralgemeinden und zählt etwa 4.300 Einwohner. Sie verdankt ihren Namen einem im 12. Jahrhundert angesiedelten Rittergeschlecht, dessen Herkunft unklar ist. Über Einladung des Bürgermeisters der Gemeinde Wachau besuchten der Obmann des Tourismusvereines Ing. Franz Machhörndl, meine Frau und ich vom 4.-6. Juli 2003 die „Schwestergemeinde“. Im

Gasthaus des Ortsteiles Wachau, dem „Erbgericht“ wurden wir von den Vertretern der Gemeinde, sowie der Vereine wärmstens empfangen. Besonders überrascht waren wir darüber, dass ein beträchtlicher Teil der angebotenen Weine von den Freien Weingärtnern Wachau stammt. Die Gespräche während des Kurzaufenthaltes in Wachau drehten sich natürlich vorzugsweise um die „Wende“ und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung.

Beispielhaft erschien uns, mit welchem Fleiß, aber auch mit welcher Bescheidenheit an der Verbesserung der Lebensverhältnisse gearbeitet wird. Wir konnten zum Abschluss unseres Besuches eine Gegeninvitation aussprechen, sodass Vertreter der Gemeinde Wachau voraussichtlich im Frühjahr 2004 zu einem Gegenbesuch nach Spitz kommen werden.

Ortsbildgestaltung im Internet

Mit einer Homepage und einer Fülle von Informationen ist „NÖ gestalten“, die Serviceeinrichtung des Landes Niederösterreich für alle Fragen der (Bau-) Gestaltung im Internet vertreten.

Einen neuen Schritt bedeu-

tet der Aufbau einer Bau-Recycling-Börse: was zu schade zum Wegwerfen ist, vom Schotter über Ziegel bis Türen und Fenstern kann einen neuen Eigentümer finden und das meist kostenlos. Breiter Raum wird auch der Vorstellung von interes-

santen Bauwerken (Neubauten und Sanierungen) gewidmet. „NÖ gestalten“ ist im Internet unter www.noegestalten.at zu finden. Informationen gibt es auch unter 02742/9005-15656.

Wohnhausanlage eröffnet

In Anwesenheit von hw. Pfarrer Mag. Franz Richter (Weißenkirchen), LAbg. Bgm. DI Bernd Toms, des Geschäftsführers der WET, Wohnungseigentümer GesmbH. und zahlreicher weiterer Gäste, insbesondere aber auch seiner Bewohner wurde am 27. Juni 2003 die neue Wohnhausanlage

(statt des bisherigen HDL) eröffnet. Allgemein wurde das gute Gelingen des Baus betont. Möge die Wohnhausanlage den Bewohnern eine Heimstätte mit allen gewünschten Annehmlichkeiten werden! Immerhin sind – wie bereits berichtet – bereits 11 der 14 Wohnungen vergeben.



Schöne Musikveranstaltungen

- Bereits am 14. Juni 2003 feierte die Trachtenkapelle Spitz mit etwas Verspätung ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. Die Feier des Jubiläums erfolgte in einem gemeinsamen Konzert mit der Wösendorfer Trachtenkapelle, das zu einem großen Erfolg wurde.

- Am 19. Juni 2003 geistliche Musik von Monteverdi bis in die Neuzeit zur Aufführung. Professor Franz Haselböck leistete auf der Orgel Beiträge zu diesem äußerst gelungenen Konzert, das insbesondere auf großes Interesse auswärtiger Gäste gestoßen ist.

HausbetreuerIn gesucht

Die WET Wohnungseigentümer Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH. Sucht eine vertrauensvolle Person, die an der Übernahme von Reinigungstätigkeiten in der neuen Wohnhausanlage im Vertragsverhältnis als HausbetreuerIn interessiert ist. Interessenten melden sich bei Herrn Tauffer (Tel. 02236/44800241).

Volksbegehren "Atomfreies Europa"

Von insgesamt 1375 Stimmberechtigten haben immerhin 61 Stimmberechtigte Unterstützungserklärungen abgegeben, was einer Beteiligung von 4,44 % entspricht (Bundesdurchschnitt 4,34 %)

Attraktiver Kindergarten

Die Anmeldung zum Besuch des Kindergartens in Spitz für das Kindergartenjahr 2003/2004 wurde von 45 Kindern vorgenommen. Damit können alle eingeschriebenen Kinder – auch bloß dreijährige Kinder – den Kindergarten besuchen. Dies ist nach den Schwierigkeiten der letzten Jahre als äußerst erfreulich anzusehen.

Ehrenzeichen für Peter Koch und Waltraud Nothnagl

Über einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wurde Peter Koch die Goldene Verdienstnadel der Marktgemeinde Spitz und Waltraud Nothnagl die Silberne Verdienstnadel der Marktgemeinde Spitz verliehen.

Peter Koch hat sich um den Aufbau sowohl der Musikschule Spitz, wie auch unserer Trachtenkapelle unschätzbare Verdienste erworben. Mit dem heurigen Jahr tritt er als Leiter der Musikschule ab. Als Kapellmeister der Trachtenkapelle möge er uns noch länger erhalten bleiben. Immerhin gelang es ihm, mit der

Trachtenkapelle 17mal am Bezirkswettbewerb teilzunehmen und hiebei 15 mal das Prädikat "Ausgezeichnet" zu erringen!

Waltraud Nothnagl war ebenfalls an der Gründung der Musikschule maßgeblich beteiligt und seither die "gute Seele" sowohl der Musikschule, wie auch der Trachtenkapelle. Auch ihr unermüdlicher Einsatz war und ist vorbildhaft!

Die Überreichung der Auszeichnungen fand anlässlich des Abschlusskonzertes der Musikschule am 25. Juni 2003 statt.



Europäisches Naturschutzdiplom – Wachau wurde neuerlich geprüft

Das Europäische Naturschutzdiplom ist für die Wachau jeweils bloß auf die Dauer von fünf Jahren verliehen. Vor einer Verleihung ist jeweils eine Überprüfung durch einen Sachverständigen des Europarates vorzunehmen. Mit Rücksicht auf die im Jahr 2004 auslaufende Periode und die wiederum heranstehende

Neuverleihung des Diploms musste auch heuer wiederum eine derartige Überprüfung stattfinden. Der aus Colmar (Elsass) stammende Sachverständige Dr. Charles Stauffer weilte vom 8. bis 11. Juli 2003 in der Wachau, um sich von der Fortentwicklung der Region im Sinn der Statuten des Europäischen Naturschutz-

Gemeindeamt Neu

Eine neue Eingangssituation findet sich am Gemeindeamt:

Seit Anfang Juni schafft eine Glastür für Helligkeit und Transparenz. Die Spitzer Firma Siebenhandl hat die Tür aus Sicherheitsglas eingebaut. Nicht zuletzt kann diese Neugestaltung auch als Symbol dafür verstanden werden, dass die Gemeindeverwaltung bemüht ist, ihre Tätigkeit "durchsichtig" und für jedermann überprüfbar zu gestalten.

Büro der Donautourismus GmbH.

Voll in Gang sind die Arbeiten zur Einrichtung des Büros für die Donautourismus Gesellschaft im Spitzer Schloß. Die Wohnungseinbauten in der früheren "Chudik-Wohnung" wurden bereits entfernt und bei planmäßigem Abschluss sollten die Büroräumlichkeiten bereits Mitte September 2003 beziehbar sein. Verzögerungen können allenfalls dadurch entstehen, dass die Freilegung von Renaissance-Wandmalereien unvorhergesehen mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Attraktive Schulfeste

Mit einem tollen Schulfest stellten sich Lehrer und Kinder der Volksschule – unterstützt von den Eltern des Elternvereines – vor.

Am 20. Juni 2003 wurde tagsüber volles Programm

geboten und hiebei auch die neue Homepage der Volksschule vorgestellt.

Die Hauptschule feierte tags darauf mit Darbietungen der Schüler ihren Schulabschluss. Hiebei wurde auch

Dir. OSR Reinhold Nothnagl verabschiedet. Er "wechselt" in den Ruhestand. Mit ihm scheidet ein äußerst engagierter, beliebter und anerkannter Lehrer aus dem Lehrdienst. Möge er den vor ihm liegenden Lebensabschnitt in vollen Zügen genießen können. Als Direktor des Schiffahrtsmuseums wird OSR Reinhold Nothnagl der Gemeinschaft weiter zur Verfügung stehen.



Hilfe für Klassentreffen

Die neue Internet Homepage www.klassentreffen.at hilft auch nach vielen Jahren Schulfreunden, die sich aus den Augen verloren haben, sich wieder zu finden. Der Service ist kostenlos.

Spitz Connection

Am 27. Juni 2003 fand im Spitzer Schloß eine Veranstaltung unter dem Titel "Spitz Connection" statt.

Der Wahlsitzer Direktor Wolfgang Schneider vom Spitz-Hotel in Linz hatte Freunde des Hauses sowie zahlreiche Unternehmensvertreter, wie insbesondere Event-Agenturen zu einem sommerlichen Abend in das Spitzer Schloß geladen. Hiebei bestand auch für Spitzer Winzer die Gelegenheit, ihre hervorragenden Weine einem teils neuen Publikum zu präsentieren.

Feststellung des Baubestandes

Bereits im Sommer 2001 stand Ing. Markus Killer der Gemeinde zur Überprüfung des Baubestandes zur Verfügung. Er wird nun in den beiden Sommermonaten über Auftrag der Gemeinde wiederum Objektbesichtigungen vornehmen und die in den Bauakten aufliegenden Pläne mit der tatsächlichen Situation vor Ort vergleichen. Wir bitten um das Verständnis der betroffenen Mitbürger, dass im Sinn einer geordneten Verwaltung diese Überprüfungsmaßnahmen notwendig sind.

Komödienspiele Weißenkirchen

Neuerlich finden heuer im Teisenhoferhof in Weißenkirchen die Komödienspiele, unter der Intendanz von Dr. Peter Janisch statt. Heuer wird das Nestroy-Stück "Einen Jux will er sich machen" gegeben. Aufführungstermine sind 1., 2. und 3. August, 8., 9. und 10. August, 22., 23. und 24. August sowie 29., 30. und 31. August. Beginn ist an Freitagen und Samstagen jeweils um 20,00 Uhr, an Sonntagen 19,00 Uhr. Kartenbestellungen unter 02715/2268

Zauberspektakel in Spitz

Die Vereinigung "Die magische Zehn" feiert heuer ihren 35 jährigen Bestand.

Im Rahmen einer Schifffahrt durch die Wachau kommt die Zauberkunstvereinigung auch nach Spitz.

Am 2. August 2003 in der Zeit von 19,30 Uhr bis 20,30 Uhr werden in Spitz vor der Rollfähre und am Treppelweg zahlreiche Attraktionen geboten. Neben einem Gaukler – und Kostümtreiben wird auch

eine Jonglier- und Stelzen-truppe zu bewundern sein. Als Höhepunkt wird eine spektakuläre Großillusion "Die Entfesselung am brennenden Seil" geboten. Die Veranstaltung ist frei zugänglich!

Kremser Bank bereitet 125 jähriges Bestandsjubiläum vor

Die Kremser Bank sucht für die Erstellung einer Chronik bzw. zu Ausstellungszwecken anlässlich des 125 jährigen Bestehens der Sparkasse Spitz alte Bankdokumente der Sparkasse bzw. auch Gegenstände

oder Urkunden, die für die Sparkasse einen historischen Wert darstellen. Wenn Sie im Besitz solcher Urkunden oder Gegenstände sind, werden Sie ersucht, sie der Kremser Bank leihweise zur Verfügung zu stellen. Die

Abgabe ist jederzeit während der Geschäftszeiten in der Filiale Spitz möglich. Eine unversehrte Wiedergabe wird garantiert. Herzlichen Dank!

Parteienverkehr

Gemeindeamt: Mo - Fr von 08 - 12 Uhr
Di von 16 - 19 Uhr

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband:
Mo - Fr von 08 - 12 Uhr und jeden ersten
Dienstag im Monat von 16 - 19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:
jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr
(gegen Voranmeldung)

Liebe Mitbürger!

Wir stehen am Ende eines arbeitsreichen Halbjahres, allein die anstehenden Aufgaben lassen richtige Ferien gar nicht zu. Trotzdem sollen die bevorstehenden Wochen bestmöglich dazu genützt werden, die „Akkus“ wieder aufzuladen, um mit voller Kraft in den Herbst hineinzugehen.

Ich wünsche nochmals allen Mitbürgern einen angenehmen Sommer und viel Erholung.

**Ihr
Dr. Hannes Hirtzberger
Bürgermeister**



17. - 23. 8. 2003

Wollt Ihr mitmachen ? **Nichts leichter als das!**

Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und bis spätestens 16.8.2003 am Gemeindeamt abgeben.

Für die Familienmesse ist selbstverständlich keine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung

Ja, ich möchte, dass mein Kind bei den Spitzer Kinder- u. Jugendtagen mitmacht und melde es für untenstehend angekreuzte Veranstaltungen an.

Vorname und Familienname des Kindes

Anschrift (Gäste geben hier den Beherbergungsbetrieb an)

Geburtsdatum des Kindes

Telefonnummer für Erreichbarkeit der Kontaktperson

- Spielekiste auf Rädern
- Sagenwanderung
- Malen, Basteln, Spielen im Erlahof
- Zeltlager des Sportvereins im Erlahof
 - Ich bringe mein Zelt mit
 - ich habe kein Zelt
- Gipsmasken u. geschöpftes Papier fertig gestalten,
- Zillen fahren mit der Spitzer Feuerwehr
- Museumsrallye mit Anita im Schifffahrtsmuseum für Jugendliche (ab 10 J.)
- Rätselrallye mit Kathrin u. Monika für Kinder (ab 6 J.)
- Sternenwanderung auf den Burgberg
- Ferienolympiade

Datum und Unterschrift des erziehungsberechtigten Elternteiles:
Seite 8

Programm:

Sonntag - 17.08.2003

09.30 - Familienmesse in der Spitzer Pfarrkirche
Alle Kinder treffen sich zur Vorbereitung der Messe um 9.00 Uhr in der Kirche. - Danach Eröffnung der 1.Spitzer Kindertage durch Bgm. Dr. Hannes Hirtzberger.
15.00 „Spielekiste auf Rädern“ des Familienreferates - Treffpunkt: Erlahof, bei Schlechtwetter im FF-Haus - Es warten auf euch ausgebildete SpielpädagogInnen mit einem tollen Programm: Spiel, Spaß u. Spannung für die ganze Familie - Das Jugend-Rotkreuz versorgt Euch mit Säften und Aufstrichbrotchen. - **Dauer: ca. 3 Stunden**

Montag - 18.08.2003

17.00 - Sagenwanderung - Treffpunkt: Erlahof
Die Wanderung führt über die Ruine Hinterhaus - Teufelsmauer zum Donaustrand Hinterhaus (Lagerfeuer). - Mitzubringen: Jause und Laterne oder Taschenlampe - Bei Schlechtwetter ohne Wanderung im Feuerwehrhaus. Kleinere Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen. - **Dauer: ca. 3 Stunden**

Dienstag - 19.08.2003

9.00 - Malen, Basteln, Spielen im Erlahof - Masken fertigen (bastle Deinen eigenen Gesichtsabdruck aus Gips), Malen (Fahnen für Kindertage), Papierschöpfen, Straßenmalen, Geschicklichkeitsstraße, Dosenschießen, Dart, Verkleiden, jede Menge Spiele und Spaß - Bei Schlechtwetter eingeschränktes Programm im Feuerwehrhaus. **Dauer ca. 3 Stunden**

Mittwoch - 20.08.2003

Ab 15.00 - Zeltlager des Sportvereins im Erlahof
Nachmittags: Fußball, Tischtennis, Spiele, Tanz mit Daniela, Schach mit Otto - Abends: Lagerfeuer, Würstl grillen, Übernachtung im Zelt. - Für das gemeinsame Frühstück Donnerstag morgens wird gesorgt! **Die Kinder bitte bis spätestens 9.00 Uhr abholen.** Mitzubringen: Schlafsack, Unterlage, Handtuch, Taschenlampe, Turnschuhe, ev. Badesachen.
Bei der Anmeldung unbedingt Telefonnummer einer Kontaktperson wegen Erreichbarkeit angeben!

Donnerstag - 21.08.2003

09.00 - Gipsmasken u. geschöpftes Papier fertig gestalten.
17.00 - Zillen fahren mit der Spitzer Feuerwehr
Treffpunkt: Sporn - Wassersportklub, bei Regen im Feuerwehrhaus. - **Dauer ca. 2 Stunden** - Kleinere Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen, ev. Jause mitnehmen.

Freitag - 22.08.2003

09.00 - Museumsrallye mit Anita im Schifffahrtsmuseum für Jugendliche ab 10 Jahren - Rätselrallye mit Kathrin u. Monika für Kinder ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Erlahof - **Dauer ca. 2 Stunden**
Bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus
21.00 Sternenwanderung auf den Burgberg
Treffpunkt: Parkplatz bei Friedhof - Zieht Euch warm an und bringt eine Taschenlampe mit. Kleinere Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen - **Dauer ca. 2 Std.**
Bei Regen wird die Wanderung eventuell verschoben.

Samstag - 23.08.2003

13.30 - Ferienolympiade - Sportlicher Wettkampf (Laufen, Weitspringen, Schlagball werfen) - Treffpunkt: Sportplatz der Hauptschule Spitz mit Turnbekleidung und Turnschuhen.
- Anschließend kleines Grillfest im Pfarrgarten
Siegerehrung ca. 18.00 Uhr - Dosenschießen für Erwachsene anschließend!

Teilnahmebedingung: Gute Laune!
Wir freuen uns auf EUCH!